

von

Dr. Christian Eglseer



Was sind Generica?

Bei Generica handelt es sich um „Nachbaupräparate“, die nach Ablauf der Patentfrist für ein Originalpräparat auf den Markt gebracht werden. Da dafür keine Forschungs- und Entwicklungskosten aufgebracht werden müssen, sind sie meist billiger als das Original.

Andererseits müssen die Originalpräparate vor ihrer Zulassung an bis zu tausenden freiwilligen Patienten auf ihre Wirksamkeit getestet werden. Im Gegensatz müssen Generica nur an zwölf gesunden Personen getestet werden. Dabei wird auch nicht die Wirkung des Medikamentes getestet, sondern nur deren Blutspiegel.

Gleiche Wirksubstanz in exakt gleicher Dosierung

Generica enthalten die gleiche Wirksubstanz in der exakt gleichen Dosierung. Die galenischen Zusatzstoffe können jedoch variieren, sodass die einzelnen Wirkkomponenten unterschiedlich zum Original sein können. Dem hat der Gesetzgeber Rechnung getragen, sodass die einzelnen Wirkkomponenten eines Genericums zum Original um knapp mehr als 20 Prozent (+/-) von diesem abweichen dürfen. Beispiel: Hat das Original 100 Prozent Wirkung, kann das Genericum „A“ nur 79 Prozent und das Genericum „B“ 121 Prozent Wirkung haben. Also würde Präparat „B“ um mehr als 50 Prozent stärker wirken als Präparat „A“.



Dr. Christian Eglseer

Facharzt für Innere Medizin

Amstetten, Wagmeisterstraße 46

Ordinationszeiten: Mo., 14 – 17

Uhr, Di., Mi., Do., 8 – 12 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Tel. 07472/67264

Hotline: Tel. 0664/3404505

IHRE Gesundheit ist UNSER Anliegen

www.dr-eglseer.at

Anzeige